

KRIEGSSPUREN



Einladung zur Ausstellungseröffnung

am Sonntag den 6. November

um 17.00 Uhr

in der Katholischen Kirche St. Eduard,

Kranoldstraße 23, 12051 Berlin



Täglich finden sich in den Medien Berichte über Kriegshandlungen und Geflüchtete. „Es gibt Menschen, die über ihre Ohnmacht schreiben oder die darüber sprechen können – ich habe meine Sprachlosigkeit auf Leinwänden festgehalten.“ - so die Malerin der Bilder, Sigrun Landes-Brenner, zu ihrer Motivation.

Die Veranstalter, das Mennonitische Friedenszentrum Berlin und das Internationale Pastorale Zentrum, freuen sich, im Rahmen der diesjährigen Ökumenischen Friedensdekade zur Ausstellung „Kriegsspuren“ einladen zu dürfen:

Erwarten Sie mit uns am 6.11. um 17:00 Uhr die Künstlerin persönlich, freuen Sie sich mit uns auf die Pianistin Svetlana Stepovaja, betrachten Sie als erste die Bilder und kommen Sie mit uns ins Gespräch bei einem Imbiss.

So kommen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu uns:

U 7 Neukölln, U 8 Hermannstraße, S Hermannstraße

Öffnungszeiten der Ausstellung während der Dekade:
vom 7.—16. November jeweils von 17:00—19:00 Uhr
(Achtung: am 10. und 15. November geschlossen!)

Kontakt:

Pastorin Martina Basso, Leiterin des Mennonitischen Friedenszentrums Berlin (MFB),
Tel. 030 - 303 659 29, 0172—201 79 39,
menno.friedenszentrum@email.de,
www.menno-friedenszentrum.de

Begleitende Veranstaltungen (Beginn jeweils 19.00 Uhr):

„Nichts wie weg—Fluchtgeschichten“, Dienstag, 8. November (IPZ, Kranoldstr.24a, 12051 Berlin)

„Geflüchtet—und was nun, Europa?“, Mittwoch, 9. November (IPZ)

„Kriegsspuren im Urlaubsparadies—Geflüchtete auf Lesbos“, Montag, 14. November (IPZ)

„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst“ - Kurzfilmabend im Haus Helene Weber, Wundtstr. 40-44, 14057 Berlin, Dienstag, 15. November 2016

Die Veranstaltungen sind gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt—Evangelischer Entwicklungsdienst, gefördert vom Katholischen Fonds und dem Mennonitischen Hilfswerk